Februar 2024

Newsletter 01/2024

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

anbei erhalten Sie eine neue Ausgabe des Newsletters der Netzwerkkoordination Frühe Hilfen. Auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen stetig einen Überblick über regionale und bundesweite Informationen geben und Sie auf Arbeitshilfen, Online-Portale, Publikationen und Filmempfehlungen zu den Themen Frühe Hilfen und Kinderschutz hinweisen. Diese Ausgabe enthält zusammenfassende Darstellungen, die auf das Jahr 2023 zurückblicken sowie auch aktuelle Hinweise und Informationen.

Obwohl uns der Alltag wieder im Griff hat, wünschen wir Ihnen zu Beginn des Jahres 2024 alles Gute, Gesundheit und Erfolg! Wir freuen uns auf eine weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Zukunft.

Wir hoffen, dass Sie mit dem neuen Newsletter viel Freude beim Stöbern haben und stehen Ihnen bei Fragen und Anregungen zur Verfügung. Gerne greifen wir auch Ihre Themenwünsche für weitere Ausgaben auf.

Wenn Sie den Newsletter nicht wünschen, können Sie jederzeit eine Abmeldung per E-Mail über dina.obodova@emsland.de vornehmen. Erhalten wir keine Nachricht von Ihnen, gehen wir davon aus, dass Sie dem weiteren Versand des Newsletters zustimmen und uns die Einwilligung zur Nutzung und Speicherung Ihrer E-Mail-Adresse erteilen. Diese Daten verwenden wir ausschließlich für den Versand des o.g. Newsletters und geben diese nicht an Dritte weiter. Die von Ihnen zum Zwecke des Newsletter-Bezuges bei uns hinterlegten Daten werden von uns bis zu Ihrer Austragung aus dem Newsletter gespeichert und nach der Abbestellung des Newsletters gelöscht.

Den Landkreis Emsland als verantwortliche datenverarbeitende Stelle können Sie per E-Mail unter datenschutz@emsland.de, Telefon: 05931 44-1605 bzw. postalisch unter Landkreis Emsland, Datenschutzbeauftragter, Postfach 1562, 49705 Meppen erreichen.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag
Ihre Netzwerkkoordination Frühe Hilfen im Landkreis Emsland

Cornelia Berends, Marion Möller und Dina Obodova

Themenverzeichnis

Informationen aus der Region 2
Überregionale Angebote und bundesweite Informationen 3
Zum Thema Frühe Hilfen 3
Zum Thema Kinderschutz 4
Publikationen, Fachliteratur und Filme....4
NZFH-Publikationen....5
Filmempfehlungen 6

Informationen aus der Region

Online-Informationsveranstaltung für Eltern zu den Themen Mediennutzung und Medienerziehung bei Vorschulkindern

Unter dem Titel ***„Von Paw Patrol bis Kidfluencer. Wie Vorschulkinder Medien nutzen und was Eltern bei der Medienerziehung hilft“*** fand am Mittwoch, den **24. Januar 2024 von 20:00 bis 21:30 Uhr** eine Online-Informationsveranstaltung mit der Kommunikationswissenschaftlerin und Medienpädagogin Frau Dr.in Iren Schulz statt. Das kostenfreie Angebot richtete sich an Eltern und Personensorgeberechtigte von Kindern bis sechs Jahren und wurde vom Landkreis Emsland organisiert. Bei der digitalen Informationsveranstaltung waren ca. 190 Teilnehmende anwesend. Da das Angebot für Eltern im Online-Format auf ein großes Interesse stößt, ist eine Wiederholung der Online-Informationsveranstaltung in Planung. Ein Telefoninterview des Radiosenders Ems-Vechte-Welle mit Frau Dr.in Schulz finden Sie hier.

Online-Veranstaltungsreihe für Fachkräfte: *„Kooperation im Kinderschutz – Gesetzliche Rahmenbedingungen und nützliches Wissen für eine gelingende Zusammenarbeit mit dem Jugendamt"*

Das Jugendamt lädt Berufsgeheimnisträgerinnen und Berufsgeheimnisträger, die im Rahmen ihrer Tätigkeit Kontakt zu Kindern oder Jugendlichen haben, zu einer Online-Veranstaltungsreihe mit der Referentin Prof.in Dr.in Andrea Kliemann ein. Der erste **Termin für Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen** (Ärztinnen und Ärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte, Hebammen oder Angehörige eines anderen Heilberufes, der für die Berufsausübung oder die Führung der Berufsbezeichnung eine staatlich geregelte Ausbildung erfordert) ist für **Mittwoch, den 06.03.2024 (14:00 bis 15:30 Uhr)** geplant. Der zweite **Termin für Fachkräfte an Schulen** (Lehrkräfte an öffentlichen und an staatlich anerkannten privaten Schulen sowie Fachkräfte, die an und mit Schulen arbeiten) **findet am Mittwoch, den 13.03.2024 (14:00 bis 15:30 Uhr)** statt. Anmeldungen zu den kostenfreien digitalen Veranstaltungen sind spätestens zwei Tage vor der Online-Veranstaltung per E-Mail an marion.moeller@emsland.de möglich.

Anstehende Arbeitskreise und Netzwerktreffen

Die nächsten Netzwerktreffen für das nördliche Emsland finden **in Sögel am 23.04.2024 von 09:30 – 12:00 Uhr** und **in Papenburg am 25.04.2024 von 09:30 – 12:00 Uhr** statt. Bei weiteren Fragen oder Anliegen wenden Sie sich gerne an die Ansprechpartnerinnen: Birgitt Ridder-Stockamp vom Caritasverband für den Landkreis Emsland, BRidder-Stockamp@caritas-os.de, 04961 9441 - 12 und die Netzwerkkoordinatorin Marion Möller, marion.moeller@emsland.de, 05931 44 - 1402.

Termine für die nächsten Netzwerktreffen des Arbeitskreises KooKi – Kooperation im Kinderschutz Emsland Mitte sind für den **16.04.2024 und 17.09.2024 von 9:30 – 11:30 Uhr** geplant. Ansprechpartnerinnen für den Arbeitskreis sowie die Untergruppen sind Roswitha Winkeler vom Deutschen Kinderschutzbund e. V. Ortsverband Emsland-Mitte, info@kinderschutzbund-emsland-mitte.de, 05931 87658 - 0 und die Netzwerkkoordinatorin Cornelia Berends, cornelia.berends@emsland.de, 05931 44 - 1902.

Überregionale Angebote und bundesweite Informationen

Zum Thema Frühe Hilfen

Digitale Sprechstunden für Fachkräfte in den Frühen Hilfen

Die kostenfreien digitalen Sprechstunden finden in Kooperation mit dem Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH), der Klinik für Psychiatrie, der Neurologie, der Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter der Universitären Medizin Rostock (Prof. Dr. Michael Kölch) und der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm (Prof. Dr. Ute Ziegenhain) statt. Jeweils zwei Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Fachgebieten widmen sich dazu einem Thema. Teilnehmen können Fachkräfte in den Frühen Hilfen sowie alle Personen, die Familien mit kleinen Kindern in besonderen Belastungslagen in ihrem beruflichen Kontext beraten oder im Alltag begleiten. Das Angebot richtet sich auch an freiwillige Helferinnen und Helfer. Die Veranstaltungen wurden von Teilnehmenden durchweg positiv bewertet und waren schnell ausgebucht, sodass für das Jahr 2024 weitere Sprechstunden geplant sind. Themen und Termine werden frühzeitig bekannt gegeben. Nähere Informationen sind der NZFH-Homepage zu entnehmen.

Pressemitteilung und Angebotsübersicht zum Thema alkoholfreie Schwangerschaft

Zum Tag des alkoholgeschädigten Kindes am 9. September 2023 haben der Beauftragte der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) darauf aufmerksam gemacht, dass Alkoholkonsum während der Schwangerschaft die Gesundheit des ungeborenen Kindes gefährdet. Dieses Thema bleibt weiterhin aktuell und benötigt viel Aufmerksamkeit. Nähere Informationen, eine Übersicht der BZgA-Angebote, -Praxismodule zur Beratung von Schwangeren sowie Bestellung der kostenlosen Materialien zum Thema alkoholfreie Schwangerschaft sind unter der Pressemitteilung *„Ohne Ausnahme: Kein Alkohol in der Schwangerschaft“* zu finden.

Material und Angebote zur Weltstillwoche 2023: *„Stillen und Beruf - das geht!“*

Die Weltstillwoche 2023 stand unter dem Motto "Stillen im Beruf – kenne deine Rechte". Das Netzwerk Gesund ins Leben und zahlreiche Akteurinnen und Akteure sowie Institutionen klärten Stillende sowie Arbeitgebende über die geltende Rechtslage auf und gaben wertvolle Praxis-Tipps. Die Info-Texte und Materialien stehen auch über die Weltstillwoche hinaus kostenlos zur Verfügung und können hier bestellt oder heruntergeladen werden.

Flyer: *„Kindgerechte Umgangsregelungen für Säuglinge und Kleinkinder bei strittigen Trennungen der Eltern“* und *„Altersgerechte Umgangskontakte“*

Bei (hoch-)strittigen Trennungen der Eltern geraten die Kinder häufig aus dem Blick. In einer Arbeitsgruppe wurden von Mitarbeitenden der regionalen Kinderschutz-Zentren sowie Expertinnen und Experten dazu Empfehlungen erarbeitet. Diese zeigen auf, was bei der Gestaltung kindgerechter Umgänge mit Säuglingen und Kleinkindern berücksichtigt werden muss und richten sich an alle Fachkräfte aus Justiz und Kinder- und Jugendhilfe sowie betroffene Eltern. Vertiefende Ergänzungen können der Handreichung *„Altersgerechte Umgangskontakte“* entnommen werden. Weitere Informationen und Materialien sind hier zu finden.

Zum Thema Kinderschutz

Kampagne: *"Schieb deine Verantwortung nicht weg!"*

"Schieb deine Verantwortung nicht weg!" ist die Fortführung der Kampagne *"Schieb den Gedanken nicht weg!"*, die im vergangenen Jahr von BMFSFJ und UBSKM gestartet wurde. In der ersten Phase wurde darüber aufgeklärt, dass von sexueller Gewalt vor allem Kinder und Jugendliche im eigenen persönlichen Umfeld betroffen sind. Die zweite Phase der Kampagne *"Schieb deine Verantwortung nicht weg!"* befähigt Menschen, zu handeln. Ziel der Kampagne: Erwachsene übernehmen Verantwortung - sie sehen hin, hören Kindern zu und fragen nach, wenn sie eine Vermutung oder ein komisches Bauchgefühl haben. Umfassende Informationen und Materialien zum Download und Bestellen sind unter Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch zu finden.

Hilfen im Netz: Kooperationsprojekt für Kinder und Jugendliche aus psychisch- bzw. suchtbelasteten Familien

Die Online-Plattform hilfenimnetz.de – ein Kooperationsprojekt von NACOA Deutschland e.V. und der Drogenhilfe Köln (KidKit) für Kinder sucht- und psychisch kranker Eltern – wird mit Unterstützung des Bundesfamilienministeriums ausgebaut und bundesweit bekannt gemacht. Kinder und Jugendliche sowie Angehörige und Fachkräfte können langfristig auf aktuelle wissenschaftlich fundierte Informationen zugreifen und einen Zugang zu qualifizierter Online- und Telefonberatung erhalten. Eine bedarfsgerechte Erweiterung der Online-Beratung, z. B. durch genderspezifische Aspekte sowie Themen- und Expertenchats, Entwicklung von einheitlichen Leitfäden und eine Zusammenführung beider digitaler Landkarten von KidKit und NACOA mit PLZ-Recherche nach Hilfeeinrichtungen in allen Bundesländern ist in Planung.

Publikationen, Fachliteratur und Filme

Neuauflage: Vertrauensschutz im Kinderschutz

Der aktualisierte Leitfaden *"Vertrauensschutz im Kinderschutz"* in dritter Auflage nimmt den besonderen Datenschutz im Kinderschutz in den Blick und zeigt auf, dass sich Kinder- und Datenschutz nicht ausschließen. Neben der Broschüre in Papierform und dem Download auf der Website des Ministeriums werden mit der neuen Auflage erstmals auch zwei zentrale und praktische Schaubilder aus der Arbeitshilfe als Postkarten gedruckt. Die Karten können über die Poststelle des Nds. Sozialministeriums unter poststelle@ms.niedersachsen.de bestellt werden.

Väterreport 2023: Entwicklungen und Daten zur Vielfalt der Väter in Deutschland

Der Väterreport 2023 zeigt, dass sich Väter viel stärker als früher eine partnerschaftlich organisierte Aufgabenteilung in der Familie wünschen. Jeder zweite Vater möchte gerne die Hälfte der Betreuung übernehmen. Tatsächlich gelingt dies nur jedem fünften Vater. Die Lücke zwischen Wunsch und Wirklichkeit ist noch immer groß. Der Väterreport beschreibt auf Basis amtlicher Statistiken, wissenschaftlicher Studien und repräsentativer Bevölkerungsbefragungen die Lebenslagen, Werte und Einstellungen von Vätern in Deutschland.

Silke Müller (2023): Wir verlieren unsere Kinder! Gewalt, Missbrauch, Rassismus – Der verstörende Alltag im Klassen-Chat. Droemer Knaur Verlag

“Wissen Sie, was Ihr Kind auf seinem Smartphone sieht?” Fotos, Videos, Sticker mit Inhalten, die so verstörend sind, dass kaum jemand hinsehen kann: Alltag auf den Smartphones von

Kindern und Jugendlichen. Die meisten Eltern haben keine Ahnung, dass schon Grundschulkinder Bilder mit rassistischen Botschaften, von Kriegsverbrechen oder sexualisierter Gewalt sehen. Silke Müller, Schulleitern und niedersächsische Digitalbotschafterin, klärt auf über die digitalen Bedrohungen, denen Mädchen und Jungen ausgesetzt sind, wenn sie Zugang zu Smartphones haben. Sie fordert eine zeitgemäße, an Werten orientierte Medienerziehung. Mit wertvollen Tipps, wie Eltern ihre Kinder schützen können. Ein Ansichtsexemplar des Buches steht bei der Netzwerkkoordination Frühe Hilfen zur Verfügung.

Trauma-Heilung von Kindern – Ein Bilderbuch für Eltern

Alle Eltern mit Fluchterfahrungen sind mit schwierigen Veränderungen in den Gefühlen und im Verhalten ihrer Kinder konfrontiert. Die tschechische Humanitäre Organisation Cesi pro Syrii hat deshalb Hilfsmittel für Nicht-Fachleute für die Behandlung von Traumata bei Kindern mit Fluchterfahrungen zusammengestellt: Das Bilderbuch *"Trauma-Heilung von Kindern"* wurde für Eltern mit Fluchterfahrungen, unterstützende Berufe und Helfende entwickelt. Es basiert auf dem Buch von Peter Levin und Maggie Kline *"Trauma Proofing Your Kids".* Das Buch gibt Eltern professionelle, aber dennoch einfache und verständliche Informationen darüber, was sie tun können, um das Trauma bei ihren Kindern (und auch bei sich selbst) aufzulösen. Die kostenlose Version des Elternbuchs steht in mehreren Sprachen auf https://cesiprosyrii.org/publications/ zur Verfügung.

NZFH-Publikationen

NZFH Jahresüberblick 2023

Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) hat auf der Homepage ein zusammenfassendes Jahresrückblick 2023 mit Angeboten, Materialien, Impulspapieren und Publikationen veröffentlicht, die 2023 in engem Austausch und Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Institutionen, Fachkräften und Familien entstanden sind. Gerne können die Veröffentlichungen auch im Jahr 2024 genutzt und weitergeleitet werden. Einige ausgewählten Beiträge werden in diesem Newsletter aufgrund einer schnelleren Zugänglichkeit gesondert dargestellt.

Weiterentwicklung der Frühen Hilfen in ländlichen Regionen

Das Konzeptpapier *„Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Frühen Hilfen in ländlichen Räumen“* fasst die Ergebnisse des Projekts *„Partizipative Konzeptentwicklung für Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Frühen Hilfen im ländlichen Raum“* zusammen. Es wurde vom Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH (ism) im Auftrag des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH) in 2020 und 2021 durchgeführt. Beteiligt waren Akteurinnen und Akteure aus der kommunalen Fachpraxis. Ziel war es, gemeinsam ein Konzept und Strategien zu erarbeiten, die zur Weiterentwicklung der Frühen Hilfen in ländlichen Regionen beitragen. Ergänzt durch Ergebnisse weiterer Forschungszugänge des NZFH stellt das Eckpunktepapier zwölf Strategien vor, die vier Themenbereichen zugeordnet sind.

NZFH-Studie KiD 0-3 2022: Chancen gesund aufzuwachsen sind ungleich verteilt

Wie geht es Familien mit kleinen Kindern in Deutschland? Antworten liefern neue Forschungsergebnisse des NZFH. Fünf Faktenblätter fassen Design und zentrale Ergebnisse der repräsentativen Studie *"Kinder in Deutschland“ (KiD 0-3 2022),* u. a. zu kindlicher Entwicklung und Gesundheit sowie familiären Belastungen, zusammen.

Filmempfehlungen

Filmtipp: *„Familienzentrum Emsland“*

Der Kurzfilm *„Familienzentrum Emsland“* (abrufbar auf YouTube) informiert über die vielen spannenden Angebote der Familienzentren im Landkreis Emsland. Seit 2006 gibt es in jeder Stadt bzw. (Samt-)Gemeinde mindestens ein Familienzentrum, insgesamt sind es in der Zwischenzeit 28. Dort fühlen sich Familien willkommen, da Mütter, Väter, Kinder und Menschen im Alter in verschiedenen Familiensituationen unterstützt werden, u. a. durch Angebote wie Vermittlung von Kindertagespflegepersonen und Betreuungsmöglichkeiten für Kinder außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Kindertagesstätten, Ferienbetreuung für Kinder der Klassen 1 bis 6, Angebote der Eltern- und Familienbildung, Beratung bei Erziehungs- und Familienfragen, Vermittlung an spezifische Beratungsstellen sowie Austausch und Begegnung mit anderen Familien und Menschen verschiedenen Alters.

Filmvorführungen für Elternabende

Die Netzwerkkoordination Frühe Hilfen hat zwei Filme (auf DVD) von dem Regisseur Domenik Schuster mit Lizenzen und Arbeitsmaterialien zur Nutzung und Vorführung erworben:

- GOOD ENOUGH PARENTS (Bindung, Bedürfnisse & Erziehungsmythen)
- Liebe, Wut & Milchzähne (Was in uns Eltern wirkt. Ein Film für alle Eltern, die neue Wege gehen wollen - und sich dabei ab und zu verlaufen.)

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei der Netzwerkkoordination Frühe Hilfen.

Seelische Gesundheit von Kindern: Erklärfilme in fünf Sprachen

Um die Chance zu erhöhen, dass Kinder mit Flucht- oder Migrationshintergrund seelisch gesund aufwachsen können, hat die Stiftung *"Achtung!Kinderseele"* zwei animierte Erklärfilme zur seelischen Gesundheit und zu den Hilfswegen in Deutschland produziert. Die ca. zweiminütigen Filme können in Deutsch, Englisch, Ukrainisch, Arabisch und Persisch auf der Website der Stiftung und auf YouTube abgerufen werden.

Filmtipp: *„Wer schützt unsere Kinder?“*

Der NDR hat eine Reportage zum Thema Kinderschutz ausgestrahlt. 45 Minuten auf einer Spurensuche, wie Kinderschutz in Deutschland wirklich funktioniert, wo die Schwachstellen liegen und was verbessert werden muss. In der Reportage geben betroffene Familien, Mitarbeitende des Jugendamts / ASD, eine Anwältin und zwei Kinderärzte Einblicke in den Kinderschutz-Alltag. Auch Staatssekretärin Christine Arbogast, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, kommt zu Wort. Die Reportage steht online in der ARD Mediathek zur Verfügung.

Filmtipp: *„Tabu im Tabu – Kindesmissbrauch durch Frauen“*

Sexualisierte Gewalt an Kindern - verübt von Frauen? Bislang kaum beachtete Forschungsergebnisse zeigen: bei jedem fünften Missbrauch, ist eine Frau die Täterin. Strafverfolgungsbehörden, Jugendämter und Gerichte übersehen bis heute Täterinnen, woraus sich fatale Folgen für Betroffene ergeben, wie im sog. "Staufen-Fall" nahe Freiburg, der vor wenigen Jahren die ganze Republik erschüttert hat. Der Film zeigt die Systematik hinter weiblichem Missbrauch. Die Dokumentation steht online in der ARD Mediathek zur Verfügung.